[redacted]

Büro der
Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-025/2020)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 02.09.2020, 15:04 Uhr bis 16:42 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020 Vorlage: 3201-2020/DaDi
2.2.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020 Vorlage: 3264-2020/DaDi
2.3.	Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020 Vorlage: 3265-2020/DaDi
2.4.	Umsetzung Aktionsplan UN-BRK Vorlage: 3191-2020/DaDi
2.5.	Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3253-2020/DaDi
2.6.	Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 3266-2020/DaDi
2.7.	Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU Vorlage: 3298-2020/DaDi

2.8.	Landwirtschaft nachhaltig im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten und Umwelt schützen – Antrag CDU Vorlage: 3299-2020/DaDi
2.9.	Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Antrag CDU Vorlage: 3300-2020/DaDi
2.10.	Coronarprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - LANDRATSVORLAGE - Vorlage: 3329-2020/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Vierteljahresbericht IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3082-2020/DaDi
3.2.	K 114 Ausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Otzberg, Ortsteil Hering - Beauftragung der Planungsleistungen Vorlage: 3130-2020/DaDi
3.3.	K 183 grundhafte Erneuerung in der Ortsdurchfahrt (OD) Babenhausen, Ortsteil Sickenhofen - Vergabe Ingenieurleistungen Vorlage: 3131-2020/DaDi
3.4.	Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung Vorlage: 3237-2020/DaDi
3.5.	Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH- Vorlage: 3239-2020/DaDi
3.6.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro Vorlage: 3240-2020/DaDi
3.7.	Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3241-2020/DaDi
3.8.	K 105 Fahrbahnausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Radheim - Verwaltungsvereinbarung Vorlage: 3287-2020/DaDi
4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer	
Herr Clemens Laub	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Rainer Steuernagel	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Rainer Schönenberg	Vertreter für Abg. Streicher-Eickhoff, Marianne
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	bis TOP 2.7 (16:36 Uhr)
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	
Fraktion von Die Linke	
Frau Claudia Wedemeyer	
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 2.8 (16:41 Uhr)
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 2.5 (16:12 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	vor TOP 1 (15:10 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Dr. Thomas Fischbach	
Frau Nicole Hantsche	

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Frau Fortuna Marx
Herr Steffen Petry
Frau Annika Schmid
Herr Christian Schwab
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er stellt fest, dass ein Dringlichkeitsantrag des Landrates (Vorlagen-Nr.: 3329-2020/DaDi) vorliegt. Er stellt fest, dass dieser nur zu behandeln ist, wenn in der Abstimmung über die Dringlichkeit zwei Drittel der Mitglieder des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses dem zustimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass die Zweidrittelmehrheit bei zehn Zustimmungen und fünf Ablehnungen gegeben ist und die Landratsvorlage als Punkt 2.10 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses genommen wird.
   Stellvertretender Vorsitzender Schultze schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.6, 2.9 und 2.10 vor Tagesordnungspunkt 2.4 aufzurufen und zu beraten. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
   Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 24. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet zum aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3201-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt - Umlage 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 346.475,00 € für die erhöhte Umlage des Gesundheitsamtes werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7123000	346.475,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☒
Die Linke	☒	☐	☐
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3264-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Handschuh** (CDU) gibt **Landrat Schellhaas** die Erläuterungen zu den Abweichungen Plan 2020 / Hochrechnung 2020 zu Protokoll.

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde zu einem Zeitpunkt erstellt bei dem die Corona Pandemie noch keine Rolle gespielt hat. Die Abweichung zum Plan haben überwiegend Ursachen aufgrund der Pandemie. Die wesentlichen Abweichungen sind im Folgenden erläutert.

Erläuterungen zu den Abweichungen	COVID bedingt	nicht COVID bedingt	zu Nr.
Bedingt durch die Pandemie mussten, abgesehen von Notfällen, alle elektiven Eingriffe abgesagt werden. Es wurden Bettenkapazitäten für COVID 19 Patienten geschaffen und frei gehalten. Unter Berücksichtigung von Ausgleichszahlungen, die per 30.09.2020 eingestellt werden, werden bis zum Jahresende, unter Berücksichtigung des Pflegebudgets, 9.799 Casemixpunkte erwartet.	- 2.186.093 €		1
Der für Schloss Heiligenberg geplante Umsatz kann ebenfalls nicht realisiert werden, da es sich hier um ein rein elektives Geschäft handelt. Unabhängig vom Eröffnungszeitpunkt haben wir auf Grund der Pandemie keine Möglichkeit Patienten für diese Leistungsangebote zu behandeln.	- 1.383.813 €		2
Bei Erlösen ohne Ausgleichszahlungen (Wahlarztleistungen, ambulante Leistungen, Nutzungsentgelte) führen geringere Fallzahlen und fehlende elektive Eingriffe auch zu COVID bedingten Erlösausfällen.	- 1.092.197 €		3+4
Bei den Erlösen nach § 277 (1) HGB handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Erträge die nicht in der geplanten Höhe erzielt wurden.		- 19.511 €	4a
Beim Bestands an unfertigen Leistungen resuliert die Abweichung aus den Erträgen Jahresüberlieger FP+	- 86.803 €		5
Zuschüsse vom Bund für BFD / FSJ entfallen, da keine Mitarbeiter vermittelt werden können.	- 500 €		6
Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen fallen die periodenfremden Erträge um 171,5 T€ in Form von Nachberechnungen aus früheren Jahren sowie Erträge aus Prüfungen des MDK ins Gewicht		- 338.102 €	7

Die Personalkosten liegen in der Hochrechnung unter Plan weil Stellen nicht mehr im eigenbetrieb sondern in der K-GmbH nachbesetzt werden. Dies führt zu Mehraufwendungen bei den bezogenen Leistungen.		300.148 €	8a+b
Der Mehraufwand RHB resultiert aus der Beschaffung zusätzlicher Schutzkleidung durch die Pandemie. Neben höheren Preisen bei der Beschaffung mussten auch größere Mengen angeschafft werden um für die Mitarbeiter im Notfall ausreichend Schutzkleidung zur Verfügung stellen zu können. Unter Berücksichtigung gewährter Zuschüsse verbleibt der genannte Mehraufwand.	- 271.146 €		9a
Durch das Einrichten einer Verdachtsstation COVID müssen mehr Pflegekräfte vorgehalten werden, die u.a. über Personaldienstleister beschafft werden.	- 664.241 €	- 187.597 €	9b
Es wird mit einer niedrigeren Zuwendung der pauschalen Fördermittel gerechnet		- 67.374 €	10
Durch die Optimierung von Arbeitsprozessen im technischen und Medizintechnischen Bereich lassen sich Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegegenständen (z.B. Mieten Kopierer , Fahrzeugleasing etc…) reduzieren. Diese Maßnahmen wären auch ohne den Eintritt der Pandemie angegangen worden.		154.190 €	15
Die Ergreifung von notwendigen Schutzmaßnahmen im Rahmen der Pandemie (Plexiglastrennwände, Anbringung von Markierungen etc…) haben zusätzliche Aufwendungen verursacht. Diese sind mit 75 % der höheren Aufwendungen als Covid bedingt zu berücksichtigen.	- 141.273 €	- 47.043 €	17
Zinsaufwand und Zinsertrag sind unabhängig von der COVID 19 Pandemie. Die Aufwendungen sind für bereits aufgenommene Darlehen.		178.273 €	18+19
Steueraufwand ist unabhängig von der COVID 19 Pandemie.		9.760 €	22
Summe	**- 5.826.066 €**	**- 17.256 €**	
		-5.843.322 €	

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.843.325,00 € für den erhöhten Verlustausgleich des Eigenbetriebes Kreiskliniken werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.01.01.03 (Kreiskliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke von Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.01.01.03
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7125000	5.843.325,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3265-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-035

Betreff: **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für den Verlustausgleich MVZ GmbH für das Jahr 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 215.820,00 € für den erhöhten Verlustausgleich der MVZ GmbH werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01.03 (Medizinisches Versorgungszentrum) und dem Sachkonto 7127000 (Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01.03
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7127000	215.820,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 3191-2020/DaDi

Aktenzeichen: 430-002

Betreff: **Umsetzung Aktionsplan UN-BRK**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, dass in einer ersten Umsetzungsphase in den nächsten zwei Jahren alle unter Priorität 1 gefassten Maßnahmen aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden.

Am Ende der ersten Umsetzungsphase werden ein Bericht zum Stand der Umsetzung und ein Vorschlag für Umsetzung der übrigen Maßnahmen vorgelegt.

Die Stelle des Behindertenbeauftragten wird zum Zwecke der Koordination und Dokumentation des Umsetzungsprozesses zunächst für die Dauer von zwei Jahren um 5 Wochenarbeitsstunden aufgestockt.

Die entsprechenden Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.08
Maßnahme: Aufstockung Kommunaler Behindertenbeauftragter

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 62000000	0,00 EUR	8.810,00 EUR	8.810,0 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.06.01.01.01
Maßnahme: Einrichtung Niedrigschwellige Elternberatung (Projektmittel)

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	44.000,00 EUR	44.000,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.05.06.01.00
Maßnahme: Aufstockung Heilpädagogische Kita-Fachberatung

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	8.000,00 EUR	16.000,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 3253-2020/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Einführung der Strategischen Sozialplanung**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Herbst (SPD) verweist auf einen redaktionellen Fehler in den finanziellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen müssen wie folgt redaktionell geändert werden:

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.13
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	*5.000,00 EUR*
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	*10.000,00 EUR*
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	*0,00 EUR*
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	*77.096,00 EUR*
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschlussvorschlag:

1. Zur Einführung der Strategischen Sozialplanung wird eine Projektstelle für drei Jahre eingerichtet.
2. Es kann ergänzend eine wissenschaftliche Begleitung durchgeführt werden.
3. Obligatorische Planungsraumkonferenzen werden durchgeführt.
4. Notwendige begleitende Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Projektstelle organisiert.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 152.096,00 Euro werden im Haushaltsplan des Jahres 2021 unter dem Produkt 1.01.01.01.13 „Strategische Sozialplanung“ auf den Sachkonten 6861000 „Aufwendung für Öffentlichkeitsarbeit“, 6890000 „sonstige Aufwendungen für Kommunikation“, 6779000 „Aufwendungen für andere Beratungsleistungen“ und 6200000 „Entgelte für geleistete Arbeitszeit“ haushaltsrechtlich eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.01.13
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	5.000,00 EUR	5.000,00 EUR
Sachkonto: 6890000	0,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Sachkonto: 6779000	0,00 EUR	60.000,00 EUR	0,00 EUR
Sachkonto: 6200000	0,00 EUR	77.096,00 EUR	77.096,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
FW-PP	☐	☐	☒
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.:	3266-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-019
Betreff:	**Anpassung des Betrauungsaktes mit der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Abg. Handschuh (CDU) beantragt eine getrennte Abstimmung über die Anpassung des Betrauungsaktes für den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin und den Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.

Abg. Herbst (SPD) schlägt daraufhin vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

1. *Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.*
2. *Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.“*

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze lässt sodann getrennt über die Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühltal und das MVZ in Höchst im Odenwald abstimmen.
Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Mühltal einstimmig zustimmt und der Anpassung des Betrauungsaktes für das MVZ in Höchst im Odenwald mehrheitlich zustimmt.

Beschlussvorschlag:

Die in § 1 des Betrauungsaktes zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH vorgenommene Änderung gemäß Anlage wird beschlossen.

1. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Mühltal in der Fachrichtung Allgemeinmedizin.
2. Betrieb einer Zweigpraxis der Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt- Dieburg (MVZ) GmbH in Höchst im Odenwald in der Fachrichtung Gynäkologie.

Abstimmungsergebnis: Anpassung des Betrauungsaktes MVZ Mühltal

	☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Anpassung des Betrauungsaktes MVZ Höchst im Odenwald

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
Die Linke	☒	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☒
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.:	3298-2020/DaDi
Aktenzeichen:	651-002
Betreff:	**Wolfsangriffe in der Region – Antrag CDU**
Beschluss:	**erledigt**

Landrat Schellhaas, **Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt** und **Herr Dr. Fischbach** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Abg. Herbst (SPD) beantragt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze lässt nach ausführlicher Diskussion darüber abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und von Die Linke, bei Enthaltung der AfD und bei Ablehnung der CDU und der FW-PP für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert – nach dem Vorbild des Odenwaldkreises – umgehend einen ehrenamtlichen Wolfsbeauftragten zu benennen.

2. Darüber hinaus soll der Kreisausschuss Informationspapiere zusammenstellen und an die Tierhalter/innen verteilen, auf denen insbesondere alle Ansprechpartner/innen zusammengefasst sind, damit sich Betroffene einen schnellen Überblick verschaffen können, wo sie Wolfsangriffe melden müssen und an wen sie sich für mögliche Entschädigungen wenden können. Aber auch Informationen zu Präventionsmaßnahmen (Schutzzäune, Zuschüsse zu Schutzzäunen etc.) sollten mitgeteilt werden.
   Diese Informationen sollten auch online auf den diversen Seiten des Landkreises und möglichst auch der 23 Städte und Gemeinden des Landkreises veröffentlicht werden.

3. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich gegenüber dem Land Hessen dafür einzusetzen, dass nicht nur Schaf- und Ziegenhalter/innen, sondern alle Nutztierhalter/innen und Nutztierzüchter/innen bei einem nachgewiesenen Wolfsriss eine angemessene Entschädigung erhalten.

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.:	3299-2020/DaDi
Aktenzeichen:	660-004
Betreff:	**Landwirtschaft nachhaltig im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten und Umwelt schützen – Antrag CDU**
Beschluss:	**geändert beschlossen**

Abg. Handschuh (CDU) teilt mit, dass Ziffer 6 des Beschlussvorschlages wie folgt redaktionell geändert werden muss:

„6. Viele Auflagen, die sich aus der neuen Düngeverordnung ergeben, erfordern von der Landwirtschaft bauliche Maßnahmen. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung ~~auf~~, die Landwirte bei den Genehmigungsverfahren in Hinblick auf die Erweiterung und Modernisierung der Gülle- und Festmist-Lagerkapazitäten schnell und unbürokratisch zu beraten und zu unterstützen.“

Abg. Herbst (SPD) beantragt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 bis 7 des Beschlussvorschlages vor. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze lässt sodann über die Ziffern 1 bis 7 getrennt abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass den Ziffern 2 und 3 mehrheitlich zugestimmt wird und die Ziffern 1, 4, 5, 6 und 7 mehrheitlich abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss auf, für sein Kreisgebiet beim hessischen Umweltministerium eine rasche Binnendifferenzierung innerhalb der als belastet ausgewiesenen Grundwasserkörper einzufordern und umgehend ein deutlich engmaschigeres Messnetz im Kreisgebiet aufzubauen.

2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss auf, sich beim hessischen Umweltministerium für mehr Transparenz in Bezug auf die Abgrenzung der belasteten Gebiete und der zugrundeliegenden Messungen einzusetzen. Alle Eintragsquellen von Nitrat in das Grundwasser müssen erfasst, und auch der Öffentlichkeit gegenüber dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 3

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
FW-PP	☒	☐	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 4

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 5

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐

Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

<u>Abstimmungsergebnis: Ziffer 6 (mit redaktioneller Änderung)</u>

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 7

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☐	☒	☐
FDP	☐	☒	☐
CDU	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☒	☐
FW-PP	☐	☒	☐
F 21	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.:	3300-2020/DaDi
Aktenzeichen:	519-030
Betreff:	**Gestaltung von Bewerbungsgesprächen bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kreiskliniken und den Medizinischen Versorgungszentren des Kreises – Antrag CDU**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas und **Herr Dahmen** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Auf Nachfrage des **Abg. Handschuh** (CDU) teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass eine ethische Leitlinie zur Problematik von Schwangerschaftsabbrüchen erstellt wird.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Abg. Handschuh** (CDU) vor, aufgrund von Beratungsbedarf in der Fraktion keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 2.9 herbeizuführen. Er kündigt an, dass der Antrag eventuell bis zur Sitzung des Kreistagspräsidiums am 08.09.2020 zurückgezogen wird.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Bei Einstellungsgesprächen für die Neueinstellung von Ärztinnen und Ärzten sowie anderen medizinischen Fachangestellten in den Kreiskliniken und Medizinischen Versorgungszentren des Kreises die Problematik von Schwangerschaftsabbrüchen nicht thematisiert werden darf. Ebenso darf in Arbeitsverträgen die Bereitschaft zur Mitwirkung bei entsprechenden Eingriffen nicht eingefordert werden.

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.:	3329-2020/DaDi
Aktenzeichen:	519-031
Betreff:	**Coronarprämie für die Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) - LANDRATSVORLAGE -**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen und beantwortet Fragen.

Auf Nachfrage des **Abg. Handschuh** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.09.2020 eine Prüfung zu, ob es sich bei den zu gewährenden Corona-Prämien um Brutto- oder Nettobeträge handelt.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt auf Vorschlag von **Landrat Schellhaas** das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest, keine Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkt 2.10 herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährt den in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg tätigen Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und den MitarbeiterInnen aus der Funktionspflege (OP, HKL, ZNA) je Vollzeitstelle eine einmalige Corona-Prämie in Höhe von 1000 EUR. Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt die Auszahlung entsprechend anteilig ihrer prozentualen Beschäftigung. Dies entspricht bei 348 VK einem Betrag von einmalig 348.000,00 EUR.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 348.000 EUR werden gemäß § 100 HGO aus dem Produkt 1.07.01.01 (Krankenhäuser und Kliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01 (Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen) und dem Sachkonto 7354300 (LWV-Umlage).

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.:	3082-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-008
Betreff:	**Vierteljahresbericht IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt:

Den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das IV. Quartal 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 3130-2020/DaDi

Aktenzeichen: 712-014

Betreff: **K 114 Ausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Otzberg, Ortsteil Hering - Beauftragung der Planungsleistungen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Gemäß der bestehenden Vereinbarung zur Übertragung von Planungs- und Bauleistungen an Kreisstraßen auf das Land Hessen wird Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement die Zustimmung zur 2. Fortschreibung der bestehenden Honorarvereinbarung zur grundhaften Erneuerung der OD Hering erteilt. Diese beinhaltet zusätzlich die Durchführung einer Voruntersuchung, eines Vorentwurfs, Schaffung von Baurecht und die Ausführungsplanung.

Die Kosten betragen laut Angebot **77.675 €**. Der Kreisanteil beträgt **50.916 €.**

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2020 auf dem Produkt 1.12.01.01.00 (Kreisstraßen) und der Maßnahme „Planungskosten Kreisstraßen“ haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01 (Kreisstraßen)
Investitionsmaßnahme: Planungskosten Kreisstraßen

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 8050310	50.916 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 3131-2020/DaDi

Aktenzeichen: 712-011

Betreff: **K 183 grundhafte Erneuerung in der Ortsdurchfahrt (OD) Babenhausen, Ortsteil Sickenhofen - Vergabe Ingenieurleistungen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Vergabe der Ingenieurleistungen einschließlich Vermessungsarbeiten, geologische Baugrunduntersuchungen sowie die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators an das Büro DAR aus Wiesbaden zum Angebotspreis von

414.737,22 € (inkl. Mwst.)

wird zugestimmt.

Der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegt bei 138.245,74 €.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2020 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und der Maßnahme „Planungskosten Kreisstraßen“ sowie als Verpflichtungsermächtigung haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01
Investitionsmaßnahme: Planungskosten Kreisstraßen

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 8050310	38.245,74 EUR	100.000,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2020**	**2021**	**2022**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.:	3237-2020/DaDi
Aktenzeichen:	419-024
Betreff:	**Bericht zur Einführung der Strategischen Sozialplanung**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück legt den Bericht zur Umsetzung der Strategischen Sozialplanung im Landkreis Darmstadt- Dieburg (Vorlage 3030-2020/DaDi) vor.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.:	3239-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-034
Betreff:	**Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg; -DA-DI Dienstleistungs GmbH-**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH -DA-DI Dienstleistungs GmbH- zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.:	3240-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-018
Betreff:	**Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 2.500.000,00 Euro**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 14. Juli 2020 gemäß § 52 Absatz 2 HKO i. V. m. § 104 Abs. 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) GmbH in Höhe von maximal 2.500.000,00 Euro zur Kenntnisnahme.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.:	3241-2020/DaDi
Aktenzeichen:	031-020
Betreff:	**Ausfallbürgschaft in Höhe von 240.000,00 Euro zugunsten der AZUR GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 09. Juli 2020 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der AZUR GmbH für einen Kassenkreditrahmen bis zu einem Betrag von 300.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.:	3287-2020/DaDi
Aktenzeichen:	712-003
Betreff:	**K 105 Fahrbahnausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Radheim - Verwaltungsvereinbarung**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Gemeinde Schaafheim zum Fahrbahnausbau der K 105 in der OD von Schaafheim, Ortsteil Radheim wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt teilt mit, dass der Bau der „Erne-Schule“ auf dem Gelände der Braunshardter Astrid-Lindgren-Schule zum Beginn des Schuljahres fertiggestellt werden konnte.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Stellvertetender Vorsitzender Schultze schließt die Sitzung um 16:42 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 3. September 2020

Für die Ausfertigung

gez. Horst Schultze
Horst Schultze
Stellvertretender Vorsitzender

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer